

Förder-Forder-Konzept für die Mittelstufe

Grundgedanken:

In der Zeit der Schulschließung 2020 und während des Homeschoolings 2021 haben die Schülerinnen und Schüler sehr unterschiedlich intensiv gearbeitet, so dass einige inhaltlich weit voraus, andere weit zurück sind. Gleichzeitig wurde deutlich, dass viele Schülerinnen und Schüler sehr selbständig und eigenmotiviert arbeiten können, einige damit aber große Probleme haben und sich deshalb auch schwer tun werden, die entstandenen Rückstände aufzuarbeiten. Die Rückmeldungen der Klassenleiter zum selbständigen Arbeiten zeigte zunächst vorrangig Nachholbedarf in den Fremdsprachen und in Mathematik, ein Jahr später auch in der Verschriftlichung von Wissen.

Das **Förder-Forder-Konzept für die Klassenstufe 7 bis 9 des OSG** hat deshalb drei Komponenten um dem gemeldeten Bedarf möglichst gut gerecht zu werden:

1. Herausforderungsangebote

für SuS, die gut selbständig arbeiten können und die Wiederholungsphasen in einigen Fächern nicht benötigen.

Beim **individuellen Projekt (IP)** wählen die SuS ein Thema, das sie unter einem wissenschaftlichen Gesichtspunkt betrachten.

Beim **Pull-Out-Angebot (PO)** nehmen die SuS an einem einführenden und einem abschließenden ganztägigen Projekttag teil und arbeiten dazwischen an individuellen Themen wie beim IP.

In **Englisch für Muttersprachler oder nach Aufenthalt im Ausland** nehmen die SuS in einer Stunde pro Woche an einem gesonderten Angebot teil, aus dem Aufgaben erwachsen, die sie in weiteren Englischstunden bearbeiten können.

2. Unterstützung im Bereich Motivation und Affektsteuerung

als Grundlage für die Möglichkeit, inhaltliche Lücken zu schließen.

Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit in Kleinstgruppen in 5 bis 7 Sitzungen mit dafür ausgebildeten Lehrkräften an ihrer Motivation und Affektsteuerung zu arbeiten und so ihr Selbstmanagement zu verbessern. Dieses Angebot gibt es für die Klassenstufen 5 bis 10.

3. Unterstützung in den Fremdsprachen und in Mathematik und im Verschriftlichen von Wissen.

wenn die Wiederholung im Fachunterricht nicht ausreicht, die Motivation und Fähigkeit zur konzentrierten Arbeit aber vorhanden ist.

In Gruppen von maximal 10 Kindern findet für 8 Wochen eine Förderung in einem der Fächer statt. Dabei geht es vor allem darum, die durch den eingeschränkten Präsenzunterricht fehlende (mündliche) Automatisierung zu sichern. Der Schwerpunkt muss deshalb nach einer kurzen Wiederholung der Regeln auf intensivem, fehlerfreiem, zeitsparendem Üben liegen.

Die Fördergruppen finden mehrfach hintereinander statt, so dass Kinder mehrfach an derselben oder auch an verschiedenen Angeboten teilnehmen können.

4. Organisation:

Die Kinder melden sich nach Beratung durch die Fachlehrer über die Klassenleiter für die Angebote an. Eine Anmeldung verpflichtet zur regelmäßigen, engagierten Teilnahme. Bei Fehlverhalten wird der Ausschluss aus der Gruppe ausgesprochen.

Die Gruppen finden zur Zeit der Lernzeiten oder des strukturellen Unterrichtsausfalls statt.

Intensiviert wird auch die Förderung in DaZ für Schülerinnen und Schüler, die während der Schulschließung wenig Deutsch gesprochen haben. Diese Förderung läuft zum Teil über unser Schüler-coachen-Schüler-Konzept, wird aber durch Lehrkräfte unterstützt.

Die überfachliche Kompetenz „Verschriftlichen von Wissen“ wird erstmals ab Februar 2022 in der Mittelstufe angeboten.